

Zum 200. Todestag des Pfarrers und Heimatforschers Johann Friedrich Möller

Prof. Dr. Wilfried Reininghaus beleuchtete Leben des Elseyers



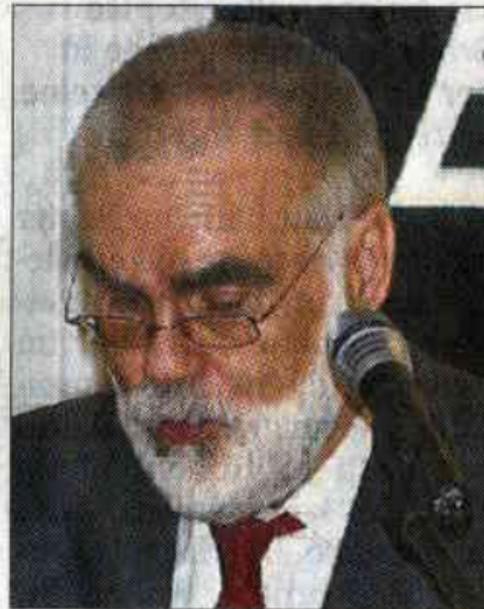
Interessierte Zuhörer beim Vortrag über Pfarrer Johann Friedrich Möller im Melanchthon-Haus. (WR-Bilder: Schroth)

Hohenlimburg. Über den 200. Todestag des Elseyer Pfarrers Johann Friedrich Möller wurde in der WR bereits ausführlich berichtet.

Der Vortrag, den der Präsident des Landesarchivs, Prof. Dr. Wilfried Reininghaus, abschließend im Melanchthon-Haus hielt, stellte den Heimatforscher noch einmal als außergewöhnlichen Menschen heraus. Diese Feststellung griff Pfarrer Dr. Thorsten Jacobi gerne auf, und äußerte in der anschließenden Dis-

kussion den Wunsch, eine weitere Schrift über den Pfarrer und Heimatforscher zusammenzustellen, der vor 200 Jahren verstorben ist.

Mit Prof. Dr. Wilfried Reininghaus hatten der Heimatverein Hohenlimburg und die luth. Kirchengemeinde als Veranstalter einen besonders kompetenten Möllerkenner nach Hohenlimburg eingeladen. Reininghaus hatte an der Universität Münster seinen Habilitationsvortrag über Johann Friedrich Möller gehalten.



Prof. Dr. Wilfried Reininghaus referierte.